

# CHOCOSUISSE-Bulletin 2021 (Geschäftsjahr 2020)

In der Schweiz wurde 2020 über zehn Prozent weniger Schokolade produziert als im Vorjahr. Der Branchenumsatz sank um 14,5%. In der gleichen Zeit nahm die Menge importierter Schokolade zu. Nebst einer Fabrikschliessung war 2020 ein Rückgang der Anzahl der in der Branche Beschäftigten um 4,8% zu verzeichnen.

## Gesamtverkäufe

Die in der Schweiz hergestellte Menge an Schokolade sank 2020 um ca. 20'000 Tonnen auf rund 180'000 Tonnen. Der Branchenumsatz sank um 260 Millionen Franken auf 1,53 Milliarden Franken. Der Rückgang betrifft sowohl das Inland als auch das Exportgeschäft. Der Pro-Kopf-Konsum war so tief wie seit vierzig Jahren nicht mehr.

## Inlandmarkt

Im Inlandmarkt lief 2020 einzig das Geschäft mit Halbfabriken besser als im Vorjahr. Dabei handelt es sich beispielsweise um Schokolademasse, die an Confiserien verkauft wird. Alle anderen Produktkategorien zeigten starke Rückschläge. Die im Inland abgesetzte Menge Schweizer Schokolade ging um 6,9% zurück, der damit generierte Umsatz um 15,1%. Der Schweizer pro-Kopf-Konsum fiel das erste Mal seit 1982 unter 10 kg und betrug noch 9,9 kg. Dieser Rückgang ging zu Lasten der in der Schweiz hergestellten Schokolade, denn die Importmenge ausländischer Schokolade nahm 2020 zu (+ 1,8%). Dementsprechend stieg der Importanteil von 41% auf ein neues Allzeithoch von 43%.

## Export

Das Exportgeschäft war 2020 in allen Produktkategorien rückläufig. Die Ausfuhrmenge nahm um 11,5 % ab und betrug noch 126'000 Tonnen. Der damit generierte Umsatz sank um 13,9%. Mit einem Anteil von 70% ist der Export weiterhin der wichtigste Absatzkanal der Schweizer Schokoladeindustrie.

## Beschäftigung

Nachdem 2017 eine Schokoladefabrik infolge Verlegung der Produktion nach Frankreich geschlossen wurde, musste 2020 eine weitere Schokoladefabrik ihre Tore für immer schliessen. Damit verbleiben heute noch 16 Schokoladefabriken in der Schweiz. Über die ganze Branche ging 2020 die Anzahl Beschäftigter um 4,8% zurück.

## Kostenentwicklung

Die Preise für die wichtigsten Rohstoffe verharrten im Jahr 2020 auf Vorjahresniveau. Die Preise für Mandeln sind im vergangenen Jahr um rund 3 % gesunken, wogegen der Preis für Haselnüsse um 9 % anstieg. Die Preise für Kakao- und -butter verharrten auf dem Vorjahresniveau. Dahingegen stieg der Preis für importierten Zucker um 2 %.

## Aussichten

Der Start ins Jahr 2021 war von anhaltenden Herausforderungen geprägt. Im Januar 2021 ging die Exportmenge gegenüber dem Vorjahr um 15,3% zurück, aber die Importe ausländischer Schokolade nahmen um 5,4% zu. Diese Entwicklung wird durch den asymmetrischen Grenzschutz von Rohstoffen und Verarbeitungsprodukten gefördert: Als Folge des Grenzschutzes sind gewisse Rohstoffe in der Schweiz doppelt so teuer wie im Ausland. Ausgleichsmechanismen wirken nur beschränkt. Mit der von den Zuckerherstellern geforderten Festschreibung eines Mindestgrenzschutzes für Zucker droht eine zusätzliche Rohstoff-Verteuerung. Dadurch würde die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsstandorts Schweiz weiter geschwächt. Deshalb ruft CHOCOSUISSE die Politik dazu auf, auf diese protektionistische Massnahme zu verzichten.

*Alle statistischen Angaben in diesem Bulletin umfassen die gesamte Schweizer Schokoladeindustrie*

### Verkäufe von Schweizer Schokoladeprodukten (Inland und Export)

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2018	2019	2020	
	t	t	t	%
Tafeln und Kleinformat	107'855	112'044	101'726	57
Schokoladekonfiserie	38'558	40'063	31'123	17
Festartikel	9'153	9'435	9'187	5
Couverturen	36'612	37'972	37'175	21
Pulver	750	760	763	0
<b>Total</b>	<b>192'928</b>	<b>200'274</b>	<b>179'974</b>	<b>100</b>

30 % dieser Produkte werden in der Schweiz verkauft und 70 % in 148 Länder der Welt exportiert. Dieser Export aus der Schweiz ist nicht mit der wesentlich grösseren Produktion von Schokolade mit Schweizer Marken durch Filialen, Tochtergesellschaften und Lizenznehmer im Ausland zu verwechseln.

### Wichtigste Exportmärkte

Quelle: Eidg. Zollverwaltung

	2018	2019	2020	
	t	t	t	%
EU / EFTA	80'380	80'752	72'219	62
Deutschland	32'834	34'113	24'368	21
Frankreich	11'180	11'464	13'126	11
Vereinigtes Königreich	14'033	12'189	11'697	10
Kanada	11'272	12'288	11'224	10
USA	7'698	8'493	7'168	6
Italien	5'805	5'884	5'480	5
Australien	5'495	4'901	5'187	5
China	2'514	3'035	3'106	3
Belgien	3'705	3'457	2'817	2
Österreich	2'375	2'289	2'353	2
Spanien	2'827	3'206	2'133	2
Schweden	1'531	1'708	1'997	2
136 andere Länder	29'325	29'976	25'204	21
<b>Total *</b>	<b>130'594</b>	<b>133'003</b>	<b>115'860</b>	<b>100</b>

### Verhältnis zwischen Inlandverkauf und Export von Schweizer Schokoladeprodukten

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2018	2019	2020	
	t	t	t	%
Inlandverkauf	52'364	58'310	54'295	30
Export *	140'564	141'964	125'679	70
<b>Total</b>	<b>192'928</b>	<b>200'274</b>	<b>179'974</b>	<b>100</b>

\* Die Aussenhandelsstatistik der Eidg. Zollverwaltung ist nach anderen Kriterien aufgebaut als die Branchenstatistik von CHOCOSUISSE. Die beiden Statistiken weisen deshalb unterschiedliche Exportzahlen aus.

### Schokoladeimporte

Quelle: Eidg. Zollverwaltung

	2018	2019	2020	
	t	t	t	%
Deutschland	15'274	14'954	15'945	43
Frankreich	5'815	5'076	5'362	14
Niederlande	4'737	5'055	4'857	13
Italien	2'598	2'902	2'845	8
Polen	1'940	2'197	2'604	7
Belgien	2'087	2'071	2'127	6
aus 94 weiteren Ländern	3'699	3'703	3'678	9
<b>Total</b>	<b>36'150</b>	<b>35'958</b>	<b>37'418</b>	<b>100</b>

### Umsatz mit Schweizer Schokoladeprodukten der Schweizer Schokoladeindustrie

Quelle: Angaben der Schokoladefabrikanten

	2018	2019	2020
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Inlandverkauf	766	857	727
Export *	984	930	802
<b>Total</b>	<b>1'750</b>	<b>1'787</b>	<b>1'529</b>

### Entwicklung des durchschnittlichen Detailverkaufspreises

Quelle: Landesindex der Konsumentenpreise (Bundesamt für Statistik; Basis Dezember 1982, fortgeschrieben)

	1983	2019	2020
Position Schokolade	100.2	125.5	124.7
Gesamindex	100.9	159.9	158.7

### Pro-Kopf-Verbrauch

Quellen: Angaben der Schokoladefabrikanten, Caobisco  
Schweizer mögen Schokolade. Bei einem Konsum von rund 86'000 Tonnen Schokoladewaren und einer mittleren Wohnbevölkerung von 8,7 Mio. ergibt dies einen durchschnittlichen Pro-Kopf-Konsum von 9,9 kg. Damit steht die Schweiz an erster Stelle der Konsumländer. Zum Vergleich die aus anderen Ländern erhaltenen Angaben:

	kg	kg
Schweiz 2020	9.9	Rumänien 2018 4.0
Österreich 2018	9.0	Portugal 2018 3.7
Deutschland 2018	8.8	Frankreich 2018 3.5
Ver. Königreich 2018	7.9	Spanien 2018 3.4
Finnland 2018	7.4	Italien 2018 3.2
Belgien 2018	6.7	Griechenland 2018 3.2
Dänemark 2018	6.6	Ungarn 2018 3.0
Kroatien 2018	6.6	Polen 2018 2.0

### Beschäftigte Personen in der Schweizer Schokoladeindustrie

Quelle: Beschäftigungsstatistik (Bundesamt für Statistik)

	Frauen	Männer	Total
1980	2'277	2'806	5'083
1990	2'648	2'588	5'236
2000	2'074	2'183	4'257
2010	1'916	2'325	4'241
2015	2'178	2'301	4'479
2019	2'178	2'429	4'607
2020	2'097	2'298	4'395

### Durchschnittsimportpreise der wichtigsten Rohmaterialien (unverzollt)

Quelle: Eidg. Zollverwaltung

	2018	2019	2020
	CHF	CHF	CHF
100 kg Kakaobohnen	277	269	269
100 kg Kakaobutter	571	571	568
100 kg Zucker	55	49	50
100 kg Haselnüsse	607	617	676
100 kg Mandeln	710	741	717
100 kg Vollmilchpulver *	380	453	462

\* Entspricht dem Importpreis des seit 1. Januar 2009 versteigerten Importkontingents für Milchpulver von jährlich 300 Tonnen. Der Preis für inländisches Vollmilchpulver betrug 2020 im Jahresdurchschnitt CHF 621.-- per 100 kg.

### Weltweite Kakaovermahlung 2019/2020

Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 4 vom November 2020)

	Tonnen	%
Europa	1'671'400	35.8
- Niederlande	600'000	12.9
- Deutschland	430'000	9.2
- Frankreich	140'000	3.0
- Belgien	90'000	1.9
- Italien	81'500	1.7
- Spanien	78'000	1.7
- Ver. Königreich	70'000	1.5
- Schweiz	48'000	1.0
Asien und Ozeanien	1'116'200	23.9
Afrika	1'000'800	21.4
Nordamerika	450'000	9.6
Mittel- und Südamerika	430'400	9.2
<b>Total weltweit</b>	<b>4'668'900</b>	<b>100.0</b>

Eine interessante Feststellung ist aus dieser Tabelle ersichtlich: Die geringe Rohstoff-Einfuhrmenge der Schweiz steht in umgekehrtem Verhältnis zum Ausmass des guten Rufs ihrer Schokolade. Gibt es ein besseres Qualitätszeugnis?

## Struktur des Kakao-Welthandels

Die drei wichtigsten Kakao-Anbauländer Elfenbeinküste, Ghana und Ecuador produzierten rund 69 % der Weltermte. Die Schweizer Schokoladeindustrie importierte 77 % ihres Bedarfs an Kakaobohnen aus Ghana (53 %) und aus Ecuador (24 %). Sie verarbeitete rund 2,4 % des weltweiten Verbrauchs von Kakaobohnen. Die Schweiz ist somit quantitativ betrachtet ein kleiner Player. Umso bemerkenswerter ist die grosse Reputation, welcher sich die Schweizer Schokoladeindustrie weltweit erfreut. Sie beruht auf den Pfeilern Produktqualität, Innovationskraft und der in den Herstellerfirmen mit viel Liebe zum Metier Tag für Tag gepflegter Schweizer Schokoladetradition.

Der Kakaomarkt ist einer der instabilsten Rohstoffmärkte der Welt. Die UNCTAD (Welt handels- und Entwicklungskonferenz der UNO) bemüht sich deshalb seit Jahren um eine Koordination von Angebot und Nachfrage und damit auch um die Stabilisierung von Markt und Preisen. Das zu diesem Zweck Ende Juni 2010 abgeschlossene neue Internationale Kakao-Übereinkommen ist am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten.

<b>Kakaoernte 2019/2020</b>		
Quelle: International Cocoa Organization (Bulletin Nr. 4 vom November 2020)		
	Tonnen	%
Elfenbeinküste	2'104'800	44.5
Ghana	800'000	16.9
Ecuador	328'200	6.9
Kamerun	280'000	5.9
Nigeria	250'000	5.3
Brasilien	201'300	4.3
Indonesien	200'000	4.2
Peru	152'500	3.2
Andere Gebiete	413'000	8.8
Weltermte	4'726'100	100.0
Zum Vergleich:		
Weltermte 2016/17	4'768'300	Tonnen
Weltermte 2017/18	4'645'600	Tonnen
Weltermte 2018/19	4'784'200	Tonnen

## CHOCOSUISSE-Mitglieder

<b>Chocolat ALPROSE SA</b> Via Rompada 36, Casella postale 165, 6987 Caslano	Tel. Fax	+41 (0)91 611 88 88 +41 (0)91 606 51 85
<b>BARRY CALLEBAUT SCHWEIZ AG</b> Westpark, Pfingstweidstrasse 60, 8005 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)43 204 04 04 +41 (0)43 204 04 09
<b>Chocolat BERNRAIN AG</b> Bündtstrasse 12, Postfach, 8280 Kreuzlingen	Tel. Fax	+41 (0)71 677 93 77 +41 (0)71 677 93 50
<b>Chocolats Camille BLOCH SA</b> 2608 Courtelary	Tel. Fax	+41 (0)32 945 12 00 +41 (0)32 945 12 01
<b>Chocolats et Cacaos FAVARGER SA</b> Ch. de la Chocolaterie 2, Case postale 148, 1290 Versoix	Tel. Fax	+41 (0)22 775 11 00 +41 (0)22 775 11 01
<b>Max FELCHLIN AG</b> Gotthardstrasse 11, 6438 Ibach	Tel. Fax	+41 (0)41 819 65 65 +41 (0)41 819 65 70
<b>Chocolat FREY AG</b> Bresteneggstrasse, Postfach, 5033 Buchs	Tel. Fax	+41 (0)62 836 26 26 +41 (0)62 836 25 01
<b>HALBA</b> Division der Coop, Salinenstrasse 70, 4133 Pratteln	Tel. Fax	+41 (0)61 825 91 00 -
<b>LÄDERACH (SCHWEIZ) AG</b> Bleiche 14, 8755 Ennenda	Tel. Fax	+41 (0)55 645 44 11 +41 (0)55 645 44 45
<b>Chocoladefabriken LINDT &amp; SPRÜNGLI (SCHWEIZ) AG</b> Seestrasse 204, 8802 Kilchberg	Tel. Fax	+41 (0)44 716 22 33 +41 (0)44 715 39 85
<b>MAESTRANI Schweizer Schokoladen AG</b> Toggenburgerstrasse 41, Postfach, 9230 Flawil	Tel. Fax	+41 (0)71 228 38 11 +41 (0)71 228 38 00
<b>MARS SCHWEIZ AG</b> Baarer mattstrasse 6, 6340 Baar	Tel. Fax	+41 (0)41 769 14 14 +41 (0)41 769 15 15
<b>MONDELEZ SCHWEIZ GMBH</b> Lindbergh-Allee 1, 8152 Glattpark	Tel. Fax	+41 (0)58 440 40 40 +41 (0)58 440 40 01
<b>NESTLÉ SUISSE SA</b> Case postale 352, 1800 Vevey	Tel. Fax	+41 (0)21 924 51 11 +41 (0)21 924 55 79
<b>Confiserie SPRÜNGLI AG</b> Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 224 46 46 +41 (0)44 224 47 35
<b>STORCK (Schweiz) GmbH</b> Josefstrasse 84, Postfach, 8031 Zürich	Tel. Fax	+41 (0)44 276 45 45 +41 (0)44 276 45 46
<b>Chocolat STELLA SA</b> Via alle Gerre 28, 6512 Giubiasco	Tel. Fax	+41 (0)91 857 01 41 +41 (0)91 857 38 86
<b>VILLARS Maître Chocolatier SA</b> Rte de la Fonderie 18, Case postale 1568, 1701 Fribourg	Tel. Fax	+41 (0)26 426 65 00 +41 (0)26 426 65 56